

Bebauungsplan Kaufmännische Berufsschule, Plan Nr. 7032

1. Lesung

Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission vom z. Juni 1998

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I. Bericht der Kommission

Die Vorlage wurde im Beisein von Baupräsident E. Spescha sowie Stadtgenieur P. Durisin behandelt. Der Baupräsident erklärt den direkten Zusammenhang mit der Sportanlage der GGRVorlage Nr. 1435. Bei der veränderten Nutzung auf dem Gaswerkareal des Kantons bleibt in der ersten Etappe nur noch die Kaufmännische Berufsschule. Für die späteren Etappen besteht Bebauungsplanpflicht.

Eintreten auf die Vorlage war unbestritten.

In der Detailberatung verweist der Baupräsident auf die notwendige Verlegung des Siehbaches auf die Westseite. Dieser Bach verläuft heute quer durch das Gaswerkareal. Die technischen und finanziellen Fragen zwischen Stadt und Kanton sind noch offen und werden im Zeitpunkt des Baubewilligungsverfahrens gelöst. In ähnlicher Weise muss eine Hauptsammelkanalisation verlegt werden.

Die Anfrage zur Ausnutzungsziffer wird mit der Grösse von ca. 2.00 beantwortet. Die städtebauliche Ausrichtung des 6-geschossigen Baus erfolgt auf das Hauptgebäude der Landis & Gyr und lehnt sich an die Grafenau und das Foyer Projekt der Landis & Gyr.

Die Bau- und Planungskommission will die erste Etappe dieses Bebauungsplanes (gemäss GGR Beilage) kleiner gestalten, sofern die Volksabstimmung der Stadt Zug am 27. September 1998 über die Sporthalle positiv ausfällt. Das heisst, in diesem Falle ist der eingeschossige Teil mit Höhenkote 427.00 nicht mehr nötig, weil der Kanton sein kantonales Programm für das Lehrlingstumen in der städtischen Sporthalle unterbringen kann.

Die Bau- und Planungskommission beantragt Ihnen deshalb einstimmig, die 2. Lesung nach dem 27. September 1998 einzuleiten und bei positivem Ausgang der städtischen Abstimmung über die Sporthalle auf den erwähnten überflüssigen eingeschossigen Teil zu verzichten.

Der Baupräsident kann sich diesem Antrag anschliessen.

II. Antrag der Kommission

Die Bau- und Planungskommission beantragt Ihnen mit 8:0 Stimmen, auf die Vorlage einzutreten und in erster Lesung zu genehmigen mit folgenden Zusatzanträgen:

- die zweite Lesung nach dem 27. September 1998 vorzunehmen.
- bei positivem Ausgang der Volksabstimmung nur den 6-geschossigen Teil des Bebauungsplanes aufzulegen.

Für die Bau- und
Planungskommission

Der Vizepräsident, K. Rust